

HAUS DER
WISSENSCHAFT
BRAUNSCHWEIG



LOGO

WISSENSCHAFT
AUS BRAUNSCHWEIG

AUSSCHREITUNGEN, MOBBING, ÜBERGRIFFE:

Verändert sich die Gewalt in Deutschland?

20. JUNI 2017 | 19 UHR

Haus der Wissenschaft Braunschweig
Pockelsstraße 11 | Aula | 3. Stock

EINTRITT FREI

Kooperationspartner der Veranstaltung

**BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG**

NDRInfo

Hauptsponsor Haus der Wissenschaft



ÖFFENTLICHE

AUSSCHREITUNGEN, MOBBING, ÜBERGRIFFE:

Verändert sich die Gewalt in Deutschland?

Mord, Totschlag, Sexualdelikte, schwere Körperverletzung: die Zahl von Gewaltverbrechen ist laut der neuesten Kriminalstatistik deutlich gestiegen.

Die größte Steigerungsrate verzeichnen Mord- und Totschlagsfälle. Aber auch Sexualdelikte und Körperverletzungen haben im vergangenen Jahr zugenommen. Nicht zuletzt spielen auch Beleidigungen, üble Nachrede und Mobbing eine größere Rolle in unserem Alltag. Die psychische Gewalt ist zwar weniger auffällig als die körperliche, hinterlässt aber ebenfalls tiefe Verletzungen bei den Betroffenen.

Auch die Entwicklung der körperlichen Gewalt hat die Forscherinnen und Forscher alarmiert: Das Gewaltspektrum reicht von Angriffen auf Lehrerinnen und Lehrer über Waffen in Schulen bis hin zu Amokläufen wie in Winnenden und Erfurt.

Haben sich die Werte in unserer Gesellschaft verändert? Hat sich in Deutschland ein neues Verhältnis zur Gewalt entwickelt? Welche Präventions-Methoden könnten in der Zukunft helfen?

Kommen Sie ins Haus der Wissenschaft und reden Sie mit.

DISKUSSION

DR. HELGE PETERS

Soziologe, Universität Oldenburg

PROF. DR. THOMAS BLIESENER

*Psychologe und Direktor des
Kriminologischen Forschungsinstituts
Niedersachsen*

PROF. DR. RAFAEL BEHR

*Kriminologe und Soziologe,
Akademie der Polizei Hamburg*

MODERATION

MAYKE WALHORN

*Norddeutscher Rundfunk,
Hamburg*

Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH

Pockelsstraße 11 | 38106 Braunschweig

Fon 05 31–391 21 61 | info@hausderwissenschaft.org

www.hausderwissenschaft.org